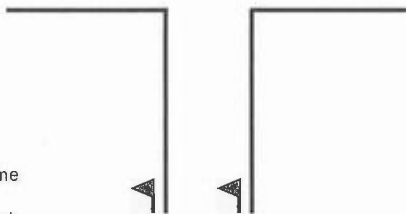


Klasse BH 1 Abteilung A Fährte

Anlage

Eigenfährte

150	Schritte etwa
1	90° Winkel
1	weicher Gegenstand
20	Minuten Mindestalter der Anlage
15	Minuten Ausarbeitungszeit
6 oder 10	Meter beträgt die Länge der Suchleine



Die Anlage wird in Abwesenheit des Hundes angelegt.

Die Abgangsstelle ist mit einer Markierung gekennzeichnet, diese befindet sich links der Fährte.

Die Verweildauer des Hundeführers am Abgang beträgt längstens 2 Minuten.

Die Fährte inklusive den Winkeln ist im normalen Schritt anzulegen, scharren und schleifen ist nicht zulässig.

Die Winkel sollen so angelegt sein, dass für den Hund kein Abriss entsteht, ein fortlaufender

Übergang in den nächsten Schenkel muss durch den Fährtenläufer gewährleistet sein.

Die Gegenstände sind aus der Bewegung auf die Fährte zu legen. Es ist dem Hundeführer

freigestellt, den Gegenstand im Fusstritt oder zwischen den Fusstritten abzulegen.

Am Ende der Fährte geht der Hundeführer mindestens noch 10 weitere Schritte geradeaus.

Weder Leistungsrichter noch Begleitpersonen dürfen sich während der Arbeit im Suchbereich des Hundes aufhalten.

Mit dem Ansatz des Hundes beginnt die Zeitmessung durch den Leistungsrichter.

Gegenstände

Eigegenstand des Hundeführers

Auf der Anlage wird 1 Gegenstand am Ende der Fährte abgelegt, dieser muss mindestens in einem Abstand von 20 Schritten nach dem Winkel ausgelegt sein.

Halten der Fährte

80 Punkte

Gegenstand

20 Punkte

Ablauf der Übung

Nach dem Anmelden beim Leistungsrichter führt der Hundeführer den Hund zum Ansatz und setzt

diesen direkt oder aus einer freigestellten Wartestellung auf die Fährte an. Sobald sich der Hund in

den Fährtenverlauf begibt, ist die Suchleine durch den Hundeführer bis zum Ende passieren zu

lassen, dazu hat der Hundeführer beim Abgang stehen zu bleiben. Ist das Leinenende in der Hand

des Hundeführers, folgt dieser dem Hund in die Fährte nach. Der durch die Leinenlänge vorgegebene

Abstand zum Hund ist einzuhalten. Der Hundeführer folgt auf den Schenkeln möglichst gerade hinter

dem Hund nach, übermäßiges seitlich versetztes Nachgehen auf den Schenkeln ist nicht statthaft.

Die Leine kann straff sein oder auch lose durchhängen, bei loser Leine muss der Abstand eingehalten

werden. Ein Aufwickeln der Leine durch den Hundeführer während der Arbeit ist nicht erlaubt. Der

Hundeführer hat dem Hund zu folgen, ein Zurückhalten, wenn dieser die Fährte verlässt, ist nicht

statthaft. In diesem Fall ist der Aufforderung des Leistungsrichters zum Nachgehen Folge zu leisten.

Ebenfalls hat der Hundeführer Hilfestellungen an den Hund zu unterlassen, der Hund muss allfällige

Problemstellungen selbständig lösen und ausarbeiten. Hat der Hund den Winkel angenommen, folgt

der Hundeführer, indem er dem Fährtenverlauf folgt oder seitlich ausschwenkt. Hat der Hund den

Gegenstand gefunden, lässt der Hundeführer die Fährtenleine fallen. Nach Erreichen des

Fährtenendes hat der Hundeführer dem Leistungsrichter den aufgefundenen Gegenstand

vorzuweisen.

Ausführung

Am Ansatz und im Verlauf der Fährte soll der Hund der Fährte intensiv, überzeugend und sicher folgen, er soll ausdauernd und fährtenbezogen arbeiten. Der Hund soll mit tiefer Nase und hoher Konzentration dem Verlauf folgen.

Absicherungen im Verlauf der Fährte die erfolgen, ohne dass die Fährte verlassen wird, sind keinesfalls fehlerhaft.

Den Winkel soll der Hund sicher annehmen oder auf engem Raum, ohne die Fährte zu verlassen, sicher ausarbeiten.

Den Gegenstand soll der Hund sicher und überzeugend herbeibringen, aufnehmen oder verweisen.

Anforderung

Hohe Konzentration, sicheres ruhiges Arbeiten, offenes Verhalten bei hoher Arbeitssicherheit

Kommando

Ein Hörzeichen für den Ansatz beim Abgang

Ein Hörzeichen für die Abgabe des Gegenstandes (Herbeibringen und Aufnehmen)

Bewertung

Nicht-Aufnehmen der Fährte beim Abgang nach dem zweiten Zusatzhörzeichen

Abbruch der Abteilung = 0 Punkte auf die Abteilung

Verlassen der Fährte, einmalige Aufforderung zum Nachgehen = -5 Punkte

Nicht Befolgen der einmaligen Aufforderung

Abbruch der Abteilung = Teilbewertung der bisher gezeigten Arbeit

Das Ende der Fährte ist nicht innerhalb der vorgegeben Zeit erreicht

Abbruch der Abteilung = Teilbewertung der bisher gezeigten Arbeit, nicht höher als Mangelhaft

Nicht angezeigter, überlaufener Gegenstand

Herbeibringen, aufnehmen oder verweisen mit Führerhilfe

Gegenstand, welcher nicht gemäss der Meldung des Hundeführers angezeigt wird

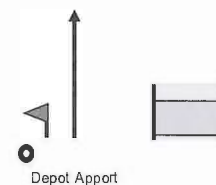
0 Punkte auf den Gegenstand

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Klasse BH 1 Abteilung B Unterordnung

Anlage

Die Anlage muss dem Hundeführer die Möglichkeit bieten, das Laufschemata nach links oder nach rechts auszuführen.



Die Hürde ist auf eine Höhe von 50 cm eingestellt. Wünscht der Hundeführer eine Sprunghöhe von 20 cm, so hat er dies vor Beginn der Abteilung dem Leistungsrichter mitzuteilen.

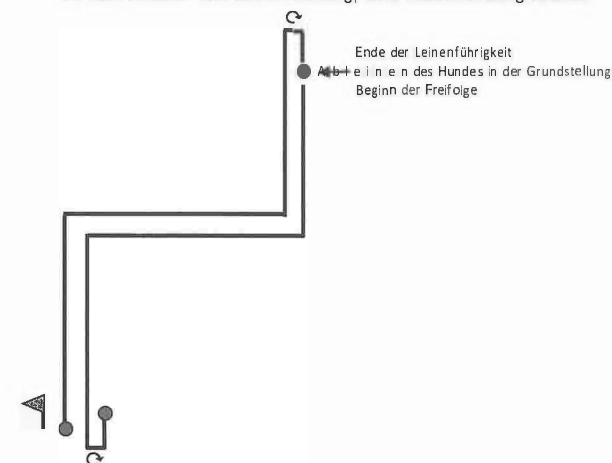
Leinenführigkeit

20 Punkte

Ablauf der Übung

Normalschritt:

Je eine Rechts- und Linkswendung, eine Kehrtwendung rechts.



Freifolge

20 Punkte

Ablauf der Übung

Normalschritt:

Je eine Rechts- und Linkswendung, eine Kehrtwendung links.

Das Laufschemata beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Nach der Leinenführigkeit wird der Hund in der Grundstellung abgeleint, anschliessend erfolgt die Freifolge.

Das Laufschemata kann nach links oder rechts gezeigt werden.

Zwischen den Wendungen sind minimal 10-15 Schritte zu zeigen.

Der Hundeführer hat die Arme zwanglos seitlich herunterhängend zu bewegen.

Ausführung

Der Hund muss gerade und dicht mit dem Hundeführer mitgehen, er muss sich aktiv in die Leinenführigkeit und die Freifolge einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers.

Die Wendungen sind aufmerksam und eng auszuführen.
Im Sitz muss der Hund die Vorderbeine senkrecht stellen.

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jedes Angehen
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Wendung
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Grundstellung

Bewertung

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Stellungen in der Fussposition

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung muss der Hund die Stellungen Platz und Sitz in dieser festgelegten Reihenfolge je einmal zeigen. Die Übung endet mit der Stellung Sitz in der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Gerade Platzstellung neben dem Hundeführer, der Hund darf in dieser nicht seitlich kippen, muss die Vorderbeine gerade ausstrecken
Gerade Sitzstellung neben dem Hundeführer, der Hund muss die Vorderbeine senkrecht stellen

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Stellung

Bewertung

Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Apportieren

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung wirft der Hundeführer den von ihm selbstgewählten Apportiergegenstand mindestens 6 Schritte geradeaus. Nach dem Werfen muss gewartet werden, bis der Apportiergegenstand ruhig liegt. Auf Hörzeichen muss der Hund zum Apportiergegenstand laufen, diesen aufnehmen, zurückkommen und sich vor den Hundeführer hinsetzen. Auf Kommando gibt der Hund den Apportiergegenstand ab. Der Hundeführer hält nach der Abgabe den Apportiergegenstand mit nach unten ausgestrecktem Arm ruhig an der rechten Körperseite. Die Übung ist mit der abschliessenden Grundstellung beendet. Der Abschluss in die Grundstellung kann direkt oder um den Hundeführer herum erfolgen. Die Übung ist ohne Grätschstellung des Hundeführers auszuführen.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Ruhiges und sicheres Warten neben dem Hundeführer
Schneller und direkter Zulauf zum Apportiergegenstand
Direktes Aufnehmen des Apportiergegenstandes
Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer
Sicheres Tragen des Apportiergegenstandes
Gerader, dichter und zentraler Vorsitz vor dem Hundeführer
Sicheres und ruhiges Halten des Apportiergegenstandes im Vorsitz
Korrekte Abgabe des Apportiergegenstandes an den Hundeführer
Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
Druckvolle Ausführung der gesamten Arbeit mit schnellem Abschluss in die Grundstellung
Sicheres Arbeiten mit dem Apportiergegenstand

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Bringen
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Aufnehmen des Apportiergegenstandes
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Abgeben des Apportiergegenstandes
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund nimmt nach dem zweiten Zusatzhörzeichen den Apportiergegenstand nicht auf
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einmaliges, im Arbeitseifer vorkommendes Nachfassen des Apportiergegenstandes ist ohne Abzug zu werten

Hochsprung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund auf die Hürde zu. Vor der Hürde sind minimal 5 Schritte zu gehen. Vor der Hürde gibt der Hundeführer dem Hund die Freigabe zum Springen. Der Hundeführer selbst geht oder rennt im Moment des Sprunges eng an der Hürde vorbei, danach nimmt er den Hund aus der Bewegung wieder mit und geht minimal 5 weitere Schritte geradeaus. Die Übung endet mit der Grundstellung in Laufrichtung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Korrekte Entwicklung
Sicherer Sprung
Schneller Wiederanschluss
Korrektes Mitgehen
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
Überzeugendes Springen

Kommando

- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Angehen
- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Springen
- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Wiederanschliessen
- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

- Der Hund führt keinen Sprung aus
- In diesem Fall ist eine Wiederholung möglich= Mangelhaft-10 Punkte
- Zweite Verweigerung
- Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

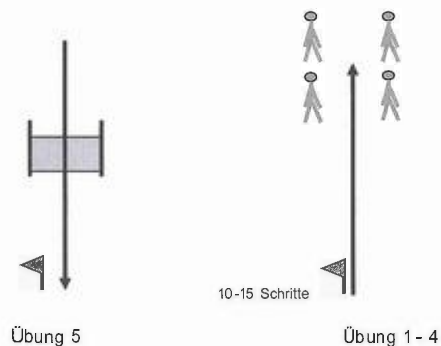
Die Hürde fällt um

- In diesem Fall ist eine Wiederholung möglich= Mangelhaft-10 Punkte
- Im Wiederholungsfall
- Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Klasse BH 1 Abteilung C Führigkeit

Anlage



Die Hürde ist auf eine Höhe von 50 cm eingestellt. Wünscht der Hundeführer eine Sprunghöhe von 20 cm, so hat er dies vor Beginn der Abteilung dem Leistungsrichter mitzuteilen.

Durchgehen einer Personengruppe/ Leinenführigkeit

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund auf eine Personengruppe zu, welche in einer Entfernung von etwa 10 Schritten in gerader Linie vor ihm aufgestellt ist. Nach dem Durchqueren der Gruppe geht der Hundeführer mit seinem Hund weitere 10-15 Schritte geradeaus und macht eine Kehrtwendung rechts oder links. Nach der Kehrtwendung durchqueren Hundeführer und Hund die Gruppe ein zweites Mal. In der Nähe der Startposition erfolgt eine Kehrtwendung rechts oder links, nach einigen Schritten gegen die Personengruppe hält der Hundeführer mit seinem Hund in Grundstellung an. Die Übung endet mit dem Ableinen des Hundes in der Grundstellung.

Ausführung

- Korrekte Grundstellung
- Der Hund muss gerade und dicht mit dem Hundeführer mitgehen
- Er muss sich aktiv in die Leinenführigkeit einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers
- In der Personengruppe muss sich der Hund sicher und unbefangen zeigen, ohne Ablenkung zu den Personen
- Die Wendungen sind aufmerksam und eng auszuführen
- Korrekte Grundstellung

Anforderung

- Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
- Sicherheit, Aufmerksamkeit und Unbefangenheit in der Personengruppe
- Keine Belästigung der Personen

Kommando

- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Angehen
- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Wendung
- Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

- Der Hund zeigt sich in der Personengruppe aggressiv = Abbruch der Prüfung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Abruf unter Ablenkung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus korrekter Grundstellung erteilt der Hundeführer dem Hund das Hörzeichen zum Warten. Anschliessend durchgeht der Hundeführer eine Personengruppe, welche in etwa 10 Schritten Distanz zum Hund steht und stellt sich 10-15 Schritte nach der Personengruppe in gerader Linie zum Hund mit der Front zu diesem auf. Nach einer Wartezeit von etwa 3 Sekunden ruft der Hundeführer seinen Hund in die Grundstellung ab. Der Abschluss in die Grundstellung kann direkt oder um den Hundeführer herum erfolgen. Der Hund muss die Gruppe in rascher Gangart auf kürzestem Weg durchgehen oder eng an dieser vorbei passieren.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
In der Sitzstellung muss sich der Hund ruhig, sicher und aufmerksam zum Hundeführer verhalten
In der Personengruppe muss sich der Hund sicher und unbefangen zeigen, ohne Ablenkung zu den Personen
Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer
Verzugsloser Abschluss in die Grundstellung
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
Sicherheit, Aufmerksamkeit und Unbefangenheit in der Personengruppe
Keine Belästigung der Personen

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Warten
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Abrufen
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund zeigt sich in der Personengruppe aggressiv
Abbruch der Prüfung

Der Hund weicht der Personengruppe aus = Mangelhaft
Abzug innerhalb der Qualifikation im Ermessen des Leistungsrichters

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Sitz aus der Bewegung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem frei folgenden Hund 5-10 Schritte, zwischen dem 5.-10. Schritt hält der Hundeführer kurz an, 1 bis max. 2 Sekunden, und erteilt gleichzeitig das Hörzeichen für das Setzen. Sobald der Hund sitzt, geht der Hundeführer, ohne sich umzusehen und ohne ein weiteres Hörzeichen zu geben, sofort mindestens 10 Schritte weiter und dreht sich sofort zum sitzengebliebenen Hund um. Nach zirka 3 Sekunden gebt sich der Hundeführer wieder zurück zum Hund und stellt sich neben diesem in korrekter Grundstellung auf.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Der Hund muss gerade und dicht mit dem Hundeführer mitgehen, er muss sich aktiv in die Freifolge einbringen und aufmerksam mit hoher Arbeitsbereitschaft zum Hundeführer sein, die Schulter des Hundes befindet sich stets auf der Höhe des Knies des Hundeführers
Schnelle Reaktion auf das Kommando für das Setzen
Schnelle Einnahme der Sitzposition
Gerade Ausführung der Sitzposition
Hohe Aufmerksamkeit zum Hundeführer
Sicheres Warten bis zum Herantreten des Hundeführers
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
Schnelle und sichere Umsetzung des Sitzkommandos
Sicheres Sitzen
Aufmerksames Verhalten im Sitz zum Hundeführer

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Angehen
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Sitz

Bewertung

Der Hund nimmt eine falsche Stellung ein = Mangelhaft

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Stellungen in Frontposition

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung tritt der Hundeführer vor den wartenden Hund in die Frontstellung, er stellt sich dicht und gerade vor diesem auf. In der Frontstellung muss der Hund die Stellungen Platz und Sitz in dieser festgelegten Reihenfolge je einmal zeigen, die Übung endet mit dem Wechsel von der Frontstellung in die Grundstellung.
In der Frontstellung ist eine Grätschstellung nach rechts gestattet, diese muss direkt beim Vortreten eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder linke Bein angezogen werden, dies muss gleichzeitig mit den Hörzeichen geschehen.

Ausführung

Ruhiges Verharren des Hundes beim Wechsel des Hundeführers in die Frontposition
Dichtes gerades und zentrales Vorsitzen, die Vorderbeine muss der Hund senkrecht stellen
Gerade Platzstellung vor dem Hundeführer, der Hund darf in dieser nicht seitlich kippen, muss die Vorderbeine gerade ausstrecken
Gerade Sitzstellung zum Hundeführer, der Hund muss die Vorderbeine senkrecht stellen
Verzugsloser Wechsel in die Grundstellung
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes
Ruhiges Warten beim Wechsel des Hundeführers, sicheres Arbeiten vor dem Hundeführer,
verzugsloser Wechsel in die Grundstellung

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Warten
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für jede Stellung
Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Nicht Einhalten der festgelegten Reihenfolge = Befriedigend -6 Punkte

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Abrufen über die Hürde

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der Hundeführer stellt sich mit seinem Hund in korrekter Grundstellung 10 Schritte vor der Hürde auf. Aus korrekter Grundstellung erteilt der Hundeführer dem Hund das Hörzeichen zum Warten. Der Hundeführer geht ohne den Hund über die Hürde oder eng an dieser vorbei und stellt sich 10 Schritte nach der Hürde in gerader Linie zum Hund mit der Front zu diesem auf. Nach einer Wartezeit von 3 Sekunden ruft der Hundeführer seinen Hund über die Hürde in die Grundstellung ab. Der Abschluss in die Grundstellung kann direkt oder um den Hundeführer herum erfolgen.

Ausführung

Korrekte Grundstellung

In der Sitzstellung muss sich der Hund ruhig, sicher und aufmerksam zum Hundeführer verhalten

Sicheres Springen

Schneller und direkter Zulauf zum Hundeführer

Verzugsloser Abschluss in die Grundstellung

Korrekte Grundstellung

Anforderung

Hohe Arbeitsbereitschaft und Aufmerksamkeit zum Hundeführer, sichere Ausführung des Hundes

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Warten

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für das Abrufen

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für den Sprung

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Auslassen der Hürde= Mangelhaft -10 Punkte

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters